

Öffentliche Niederschrift
25. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.04.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Ulrich Real	SPD
Helmut Bennewa	CDU
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN
Holger Ingendoh	CDU
Kirsten Bohnes	CDU
Dominik Sporkmann	CDU
Kathrin Wiemann	CDU
Hubert Cordes	SPD
Karl-Heinz Müller	SPD
Norbert Nadolski	SPD
Dr. Anja Schröer	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Birgit Axt	DIE GRÜNEN
Norbert Axt	DIE GRÜNEN
Jörg Lange	AfD
Stefanie Wehling	Linke.Liste

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

David Bletgen	FDP im Rat
Helmut Brodrick	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Dominik Berndt	CDU	entschuldigt
----------------	-----	--------------

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------	------------	--------------

Gäste und weitere Teilnehmer

Verwaltung:

Herr Beigeordneter Jehn	-	Dezernat 4/Bürgerservice, öffentl.Ordnung., Pers. u.IT
Herr Ballmann	-	Bereich 2-2/Umwelt
Frau Dander	-	Bereich 0-4/Chancengleichheit
Herr Koschnik	-	SBO/Baum und Forst
Herr Greinke	-	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste:

Herr Sakowski	-	Planungsbüro plan-lokal
Herr Schlagböhmer	-	STIG
Herr Henrix	-	CDU-Fraktionsgeschäftsführung

Ein Pressevertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten an die BürgerInteressenGemeinschaft Biefang	B/17/5012
4.2	Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten an das Netzwerk Buschhausen e.V.	B/17/5110
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Bebauungsplan Nr. 755 - Biefangstraße (zwischen Kleine Biefangstraße und Roßbachstraße) - Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss	B/17/5028
6	Berichte	
6.1	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für den Ortskern Holten (ISEK Perspektive Holten): Vorstellung der Maßnahmen und der Zeitschiene zur weiteren Beteiligung - <i>mündlicher Bericht</i> -	
6.2	Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2023	M/17/5009
6.3	Aktualisierung des Baumkonzeptes für die Stadt Oberhausen	M/17/5056
6.4	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Darstellung der Folgen für das Projekt Innovation-City, im Quartier Schmachtendorf, nach Wegfall der Bundesmittel	A/17/5149
7	Anträge	

TOP

7.1

Betreff

Antrag der SPD-Fraktionin der Bezirksvertretung Sterkrade
gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Errichtung einer "Schulstraße" an der Kolkmannstraße.

Drucksache**A/17/5182**

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Eingangs erläutert Herr Bezirksbürgermeister Real den neuen TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, der analog zum Rat jetzt auch in der Tagesordnung der Bezirksvertretung Sterkrade enthalten ist.

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass kein Widerspruch gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.02.2024 erhoben wird.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz ist wegen eines dringenden anderweitigen Termins für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat per E-Mail folgende Informationen erhalten:

Am Dienstag, den 04.06.2024, findet die Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 743 – Steinbrink-/Ackerfeldstraße (Werk II) – in dem Veranstaltungsraum des Cafes Jahreszeiten um 18:00 Uhr statt.

Folgende Maßnahmen sind aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung Sterkrade von dem Bereich 5-6/Mobilität umgesetzt worden:

Antrag A/17/1082-01 – Erweiterung der Streckengeschwindigkeit 30 km/h auf der Erzberger Straße

Antrag A/17/4585-01 – Kennzeichnung der Behindertenparkplätze an der Burgstraße

Unter dem TOP 5.1 – Bebauungsplan Nr. 755 – Biefangstraße – mit der Drucksachen-Nr. B/17/5028 wurde der Beschlussvorschlag an zwei Stellen um einen Paragraphen ergänzt.

Herr Bezirksbürgermeister Real informiert über einen weiteren Termin:

Am Montag, den 27.05.2024, findet um 18:00 Uhr der Projektmarkt zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Holten im Kastell Holten statt.

Dazu wird heute Herr Sakowski vom Planungsbüro plan-lokal aus Dortmund unter dem TOP 6.1 in einer Präsentation die aktuellen Planungen vorstellen.

Auf Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Real fasst die Bezirksvertretung Sterkrade einstimmig den Beschluss, dass der TOP 6.1 in der Tagesordnung vorgezogen wird.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche weiter behandelt.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

4.1 Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten an die BürgerInteressenGemeinschaft Biefang B/17/5012 ungeändert beschlossen

Herr Ingendoh stimmt für die CDU-Fraktion dem Antrag grundsätzlich zu und verweist in diesem Zusammenhang auf einen Beschluss des Rates unter dem TOP 19.5 – Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der GO – Förderung von Stadtteilzentren – mit der Drucksachen-Nr. A/17/4587-01 in der Sitzung vom 18.03.2024. Zukünftig muss darauf geachtet werden, dass zum Beispiel eine anspruchsberechtigte Interessengemeinschaft nicht finanzielle Mittel aus den Haushaltspositionen „Förderung von Stadtteilzentren“ und „Zuschüsse für bürgerschaftliche Aktivitäten“ erhält.

Für die SPD-Fraktion stimmt Herr Cordes dem Antrag zu.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, folgenden Betrag im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren zur Verfügung zu stellen:

BürgerInteressenGemeinschaft Biefang - Nikolausfest	400,00 EUR
---	------------

Mittel für die Bezuschussung stehen bei dem Produkt 021801/Bürgerservice, Bezirksverwaltungsstelle, Auftrag 242002180100/Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade, Sachkonto 531800/Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zur Verfügung.

Die Leistungen werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes und des HSK 2024 ff. durch die Aufsichtsbehörde beschlossen. Bis dahin befindet sich die Stadt Oberhausen in der vorläufigen Haushaltsführung und darf demnach keine freiwilligen Leistungen begleichen.

-
- 4.2 Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten an das Netzwerk Buschhausen e.V.
 B/17/5110
 ungeändert beschlossen**

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig ohne Wortmeldung folgenden Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, folgenden Betrag im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren zur Verfügung zu stellen:

Netzwerk Buschhausen e. V. – Adventsfeier 2024	400,00 EUR
--	------------

Mittel für die Bezuschussung stehen bei dem Produkt 021801/Bürgerservice, Bezirksverwaltungsstelle, Auftrag 242002180100/Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade, Sachkonto 531800/Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zur Verfügung.

Die Leistungen werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes und des HSK 2024 ff. durch die Aufsichtsbehörde beschlossen. Bis dahin befindet sich die Stadt Oberhausen in der vorläufigen Haushaltsführung und darf demnach keine freiwilligen Leistungen begleichen.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

-
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 755 - Biefangstraße (zwischen Kleine Biefangstraße und Roßbachstraße) -
Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
 B/17/5028
 angehört**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

6 Berichte

-
- 6.1 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für den Ortskern Holten (ISEK Perspektive Holten): Vorstellung der Maßnahmen und der Zeitschiene zur weiteren Beteiligung**
- zur Kenntnis genommen**

In einer umfangreichen Präsentation (siehe Anlage 1 unter diesem TOP) stellt Herr Sakowski vom Planungsbüro plan-lokal das ISEK Perspektive Holten vor. Gerne hätte Herr Sakowski dieses eher vorgestellt, aber aufgrund der Änderung der Städtebauförderrichtlinien NRW 2023 mussten die Planungen neu sondiert werden. Herr Sakowski erläutert kurz die Hintergründe der Anpassung des Konzeptes und geht auf die Änderungen des Verfahrens ein.

Anschließend beginnt Herr Sakowski mit der Vorstellung der Präsentation, bei der zwischen- durch aufgrund von Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade eine umfangreiche Diskussion stattfindet. Folgende Punkte werden von Herrn Sakowski angesprochen:

- Anlass und Anpassungserfordernis
- Neue Städtebauförderrichtlinie 2023
- Auswirkungen auf den laufenden Planungsprozess
- Perspektive Holten
- Gebietsabgrenzung und Maßnahmeverordnung
- Maßnahmen in der Übersicht – einzelne Vorstellungen
- Stadtteilarchitekt:in sowie Fassaden- und Hofprogramm
- Maßnahmen im Kontext der revitalisierten Synagoge
- Parkraumkonzept historischer Ortskern und Stadtteilmanagement
- Verfügungsfonds, Image- und Marketingkonzept und Evaluation

Zu seinem besseren Verständnis erkundigt sich Herr Ingendoh noch einmal nach dem Verfahrensablauf. Das ISEK wird im September, so Herr Ingendoh, in den politischen Gremien beraten und voraussichtlich in der Ratssitzung am 23.09.2024 beschlossen. Dabei könnte letztendlich eine andere Entscheidung in einzelnen Punkten getroffen werden als in der Informationsveranstaltung Abschlussmarkt am 27.08.2024 mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vereinbart werden wird. Dies stellt für Herrn Ingendoh ein Problem dar.

Anhand der Informationsveranstaltung Abschlussmarkt erläutert Herr Sakowski noch einmal den Verfahrensablauf.

Herr Brodrick und Herr Nadolski bitten darum, dass erst nach der politischen Beratung die Informationsveranstaltung Abschlussmarkt stattfinden soll.

Herr Müller unterstützt grundsätzlich die Aussagen von Herrn Ingendoh und Herrn Brodrick.

Für Herrn Hülsebusch stellt es kein Problem im Verfahrensablauf dar, wenn erst nach der politischen Willensbildung die Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt wird.

Auf die Frage von Herrn Cordes und Herrn Brodrick nach den kostenlos zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen für das ISEK von einem in Holten ansässigen Stadtplaner teilt Herr Sakowski mit, dass diese gerne für die weiteren Planungen unter der Berücksichtigung der rechtlichen Belange aufgenommen werden können.

Herr Hülsebusch und Herr Sakowski gehen für Herrn Brodrick, der sich eine zügigere Umsetzung der Projekte wünscht, auf den geplanten Verfahrensweg ein.

Da Herr Axt den verwendeten Begriff Emscherstrand in der Projektplanung als irreführend empfindet, erläutert Herr Hülsebusch ausführlich diesen Projektbaustein, der mit den Ideen der Holtener Bevölkerung ausgearbeitet werden soll.

Auf die Nachfrage von Herrn Ingendoh teilt Herr Hülsebusch mit, dass das ISEK nicht nur für das Bodendenkmal Holten gilt, sondern für ganz Holten.

Zum Bodendenkmal Ortskern Holten verweist Herr Ingendoh auf die vielen damit verbunde-

nen Probleme bei den bevorstehenden Baumaßnahmen, die den Bürgerinnen und Bürgern zu erläutern sind.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Brodrick über die jetzt schon stattfindenden Diskussionen in Holten.

Herr Bezirksbürgermeister Real bittet die Verwaltung um einen Bericht zum Bodendenkmal Holten in einer der nächsten Sitzungen. Des Weiteren bedankt sich Herr Bezirksbürgermeister Real für die umfangreiche Vorstellung des Projektes.

Zur weiteren Verfahrensweise schlägt Herr Bezirksbürgermeister Real folgendes vor. Nach der Vorlage des Ergebnisprozesses erfolgt die Vorstellung des Ergebnisses erst in der Politik und dann in der Holtener Bürgerschaft. Danach erfolgt die Beschlussfassung im Rat.

Herr Ingendoh schließt sich dem Vorschlag des Herrn Bezirksbürgermeister Real zur weiteren Vorgehensweise an.

Herr Brodrick vertritt eine andere Auffassung, da schon seit Jahren intensiv über dieses Thema in Holten diskutiert worden ist. Die Holtener Bürgerschaft möchte nicht noch eine Bürgerversammlung haben, sondern endlich ein Ergebnis. Daher soll erst die Politik entscheiden und dann die Bürgerschaft über das Ergebnis informiert werden.

Für Herrn Girrullis ist die Verfahrensweise eigentlich egal, da aus seiner Sicht keines der beiden Verfahren schneller sein wird. Herr Girrullis folgt dem Vorschlag von Herrn Real, dass der Holtener Bürgerschaft der zusammengefasste Beteiligungsprozess mit dem Prozessergebnis vorgestellt wird. Danach soll der Rat das Konzept beschließen.

Herr Müller unterstützt den Vorschlag von Herrn Ingendoh und spricht sich auch für eine weitere Beratung der Politik aus. In einem Zwischenschritt soll der Politik das Konzept vorgestellt werden, bevor der Rat das ISEK Perspektive Holten beschließt.

Der Vorschlag von Herrn Müller findet Herr Hülsebusch gut. Dieser passt aber so nicht in die Beratungsfolge.

Der Holtener Bürgerschaft muss laut Herrn Ingendoh deutlich erklärt werden, dass es nach dem Beschluss des Rates bis zu einem ersten Spatenstich noch drei bis vier Jahre dauern wird. Ansonsten könnte in der Holtener Bürgerschaft der Eindruck entstehen, dass die Politik zwar Projekte beschließt, aber nichts davon umgesetzt wird.

Wegen der möglichen Konflikte schlägt Herr Osmann die Entwicklung von entsprechenden Verfahren durch das Planungsbüro und der Verwaltung vor.

Herr Sporkmann vermisst im Maßnahmenkatalog des Rahmenplans die Kastellschule.

Herr Sakowski dankt für den Hinweis und wird die Kastellschule zur Prüfung in den Maßnahmenkatalog aufnehmen.

Herr Ingendoh bedankt sich für den Vortrag, in dem aus seiner Sicht alle wichtigen Punkte vorgestellt worden sind.

Herr Bezirksbürgermeister Real greift den Vorschlag von Herrn Hülsebusch auf. Je einem Mitglied der in der Bezirksvertretung Sterkrade vertretenden Parteien wird vor der Vorstellung in der Holtener Bürgerschaft und vor der Beschlussfassung im Rat das Konzept noch einmal vorgestellt. Außerdem bittet Herr Bezirksbürgermeister Real für weitere Anregungen um eine E-Mail-Adresse, die Herr Sakowski im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung stellen wird.

Für weitere Anregungen zum ISEK Holten lauten die Kontaktdaten des Herrn Sakowski vom Planungsbüro plan-lokal wie folgt:

E-Mail-Adresse: dennis.sakowski@plan-lokal.de

Telefon: 0231-952083-29

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Anlage 1 TOP 6.1 - Anlage 1 - ISEK Holten Präsentation

6.2 Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2023 M/17/5009 zur Kenntnis genommen

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

6.3 Aktualisierung des Baumkonzeptes für die Stadt Oberhausen M/17/5056 zur Kenntnis genommen

In einer sehr umfangreichen Präsentation stellt Herr Koschnik das aktualisierte Baumkonzept der Stadt Oberhausen vor. Folgende Themen (siehe Anlage 2 unter diesem TOP) wurden vorgestellt:

- Baumfällungen
- Jungbaumpflanzungen
- Gegenüberstellung von Fällungen und Nachpflanzungen durch die SBO
- Oberhausen sucht 1000 neue Baumstandorte
- Massaria-Befall an Platanen
- Totholzentwicklung/Gefahrenäste
- Gefahrenäste nach Standort
- Nebenbestimmungen/Auflage „Baumschutz auf Baustellen“
- Altbaumbestand
- Wurzelschäden
- Jungbaummanagement
- Bewässerungssensorik
- Zukunftsbäume
- Gehölze nach Bienenfreundlichkeit und Blüte
- Vorstellung von einzelnen Maßnahmen im Stadtgebiet
- Neue Projekte

Herr Cordes bedankt sich für den umfangreichen Bericht.

Frau Bohnes erkundigt sich näher nach den Nebenbestimmungen/Auflagen des Baumschutzes an Baustellen.

Herr Brodrick informiert über die gelungene Umsetzung der Maßnahme im Kastellpark, die sehr gut in der Bevölkerung angekommen ist. Außerdem sind die ersten Nistkästen dank der Holzspende der SBO von der Umwelthilfe fertiggestellt worden, die auch schon Herrn Halm gezeigt worden sind.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage 1 TOP 6.3 - Anlage 2 - Baumkonzept der Stadt Oberhausen 2024 BZVpptx

**6.4 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Darstellung der Folgen für das Projekt Innovation-City, im Quartier Schmachtendorf, nach Wegfall der Bundesmittel
A/17/5149
zur Kenntnis genommen**

Herr Müller verweist auf die vielen Veranstaltungen zum Thema „Innovation-City“ in Schmachtendorf. Da nun die Fördermittel gestrichen werden sollen, erkundigt sich Herr Müller nach dem aktuellen Sachstand.

Das Projekt, so Herr Ballmann, wird eingeschränkt fortgesetzt. Die Fachverwaltung arbeitet an einem reduzierten Konzept, dass in der Bezirksvertretung Sterkrade und im Umweltausschuss in der Juni-Sitzungsreihe vorgestellt werden soll. Herr Ballmann geht davon aus, dass das reduzierte Konzept vor Ort nicht besonders auffallen wird. Ab Juni wird dann auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit stattfinden.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Anträge

**7.1 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Errichtung einer "Schulstraße" an der Kolkmannstraße.
A/17/5182
ungeändert beschlossen**

Herr Cordes verweist auf durch die Eltern-Taxis verursachten Unfallgefahren. Der Gesetzgeber hat jetzt die Möglichkeit der Einrichtung von Schulstraßen beschlossen. Anhand der Aufzählung von mehreren Gründen ist die Kolkmannstraße für Herrn Cordes dafür prädestiniert.

Für die CDU-Fraktion stimmt Herr Ingendoh diesem aus seiner Sicht zweckmäßigen Antrag zu.

Herr Axt stimmt dem Antrag, der für ihn einen Auftakt für weitere Schulstraßen darstellt, ebenfalls für die Fraktion „DIE GRÜNEN“ zu.

Nach dem Wortbeitrag von Herrn Axt verweist Herr Bezirksbürgermeister Real auf die Begründung im SPD-Antrag, die genau diesen Punkt beinhaltet,

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, an der Kolkmannstraße eine „Schulstraße“ einzurichten. Die resultierenden Erfahrungen können Modellcharakter für andere Straßen im Oberhausener Stadtgebiet haben.

Bezirksbürgermeister
Ulrich Real

Schriftführer
Jörg Greinke